

Zwei interessante Ringergebnisse.

Von Ed. Paul Tratz, Ornithologische Station Salzburg.

I. Star (*Sturnus vulgaris*).

Ein am 24. Mai 1913 in Katschitz (österr. Schlesien) von Herrn Stef. Osterzilik mit dem Helgoländer Ring N. 13 653 *) beringter junger Star wurde am 17. Januar 1914 bei einem Dorfe nächst Cordoba in Andalusien (Südspanien) von Herrn Florentino Sotomayer-Cordoba erlegt. (Nachricht von ebendemselben Herrn, wofür übrigens auch hier nochmals bestens gedankt sei.) Dieses Ergebnis ist wieder einmal überraschend und daher auch recht lehrreich, zumal ein zweiter, leider aber noch nicht völlig geklärter Fall das gleiche ergibt, wodurch bewiesen wird, dass Stare nordösterreichischer Provenienz (Schlesien, Mähren) ihre Winterquartiere in Südwesteuropa haben, und nicht, wie die ungarischen Stare, den Winter in Italien und Tunis verbringen. Damit verweist uns das „Ringexperiment“ auf eine im östlichen Mitteleuropa bestehende Zugstrassenscheide. In welcher Richtung bzw. Ausdehnung diese verläuft und auf welche Vogelarten sie Bezug hat, ist heute freilich noch nicht festzustellen, denn das bedarf noch vieler weiterer Resultate des Ringversuches. Die rege Beteiligung in Oesterreich daran lässt aber die beste Hoffnung auf baldige Klarlegung dieser Sache zu.

II. Seidenschwanz (*Ampelis garrulus*).

Ein am 17. Dezember 1913 in Flattach (Kärnten) von Herrn Forstmeister H. Kuchler mit dem Salzburger Ring N. 150 beringter Seidenschwanz wurde an einem der ersten Januartage (3. oder 4.) 1914 in Corredo (Süd-Tirol) erbeutet. Die Nachricht über die Erlegung verdanken wir Herrn Prof. A. Bonomi-Rovereto, dem dafür auch hier nochmals ergebenst gedankt sei. — Dieser Fall erhärtet unsere Vermutung, dass der 1913/14er Seidenschwanz-Invasion, die übrigens eine ganz ungeheure Ausdehnung und Stärke angenommen hat, eine südwestliche Zugtendenz zugrunde liegt.

*) Im Anfange wurden von der Ornithologischen Station Salzburg Helgoländer Ringe verwendet. Seit Juni vorigen Jahres kommen jedoch eigene Ringe mit der Aufschrift: „Ornith. Station Salzburg“ in Verwendung.

Literatur-Uebersicht.

- Alb. Hess: Unsere drei seltensten Meisenarten. (Tierwelt 1913, Nr. 39—40.)
Genauere Feststellungen über das Vorkommen der Lasurmeise, Bartmeise und Beutelmeise in der Schweiz.
- W. Rüdiger: Altes und Neues vom Fischadler (*Pandion haliaëtus*). (Helios XVII, S. 83.)
Biologische Mitteilungen aus der Schorfheide.
- Leopold Dobbrück: Zur Ansiedlung des *Carpodacus erythrinus* (Pall.) in Westpreussen. (37. Bericht des Westpreuss. Botanisch-Zoolog. Vereins, S. 1.)
Weist das Vordringen des Vogels nach Südwesten bis an die Weichsel nach.
- Leopold Dobbrück: Unsere Baumläuferarten. (Jahresbericht des Westpreuss. Lehrvereins f. Naturk. 1913. S. 45.)
- L. Dobbrück: Die Nachtreiher-Kolonie am Draussensee. (37. Bericht des Westpr. Bot.-Zool.-Vereins, S. 10.)
Die Kolonie war 1912 bis auf drei Paare zusammengeschmolzen.
- Richter: Die Mövenkolonie des Falkenberger Seengebietes. (Bericht des Vereins Schles. Ornith. V. Bericht, S. 13.)
- Paul Kollibay: Neue Ereignisse auf dem Gebiete der schlesischen Vogelwelt. (Ebenda S. 18.)
Anser albifrons, *Cygnus olor*, *Cygnus cygnus*, *Otis tarda*, *Gallinula chloropus*, Mischlinge von Birkwild und Fasan, *Nucifraga caryocatactes macrorhyncha*, *Fringilla nivalis*, *Sylvia nisoria*, *Accentor modularis*, *Erithacus philomela*.

Berichtigung zur Notiz: „Zwei interessante Ringergebnisse“ auf Seite 296 dieses Jahrgangs unserer Zeitschrift. Einer nachträglich von Herrn Prof. A. Bonomi-Rovereto eingelangten Mitteilung zufolge wurde der mit dem Ringe N 150 am 17. Dezember 1913 in Flattach (Kärnten) markierte Seidenschwanz bereits am 19. Dezember 1913 in Corredo (Süd-Tirol) gefangen. — Somit erhärtet dieser Fall nicht nur unsere Vermutung bezüglich der südwestlichen Zugsrichtung dieser Invasion, sondern gibt uns auch einen Einblick über die Schnelligkeit des Wanderns dieses nordischen Gastes; legte doch das in Betracht kommende Individuum mindestens 200 km in kaum zwei Tagen zurück.

Ed. Paul Tratz, Ornithologische Station Salzburg.

Inhalt: Ehrenmitgliedschaft Seiner Durchlaucht des Fürsten Heinrich XXVII. Reuss j. L. — Deutsche Ornithologische Gesellschaft: Vogelschutz und Putzfedermode. — P. Emmeram Heindl: „Nationalspende“ und Vogelschutz. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Friedrich Hildebrand und Dr. Hans Böker: Ueber Bastardbildung zwischen Grünling und Stieglitz. (Mit Textabbildung.) — W. Müller: Neue Beobachtungen für die ostfriesischen Inseln, speziell Norderney. — Kleinere Mitteilungen: Kriegsministerium und Raubvogelabschussprämien. Aussergewöhnlicher Niststand. Zwecks Erweiterung des Vogelschutzes! (Mit einer Textabbildung.) Brutpflege des Wendehalses. Beobachtung von grauer Bachstelze und Finken. Der Girlitz als Brutvogel in Lippe. — Bücherbesprechungen. — Aus Tageszeitungen. — Literatur-Uebersicht. — Berichtigung zur Notiz: „Zwei interessante Ringergebnisse“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Eduard Paul

Artikel/Article: [Zwei interessante Ringergebnisse. 296](#)